

# Inhaltsverzeichnis

Einführung	7
<b>1. Die Kindheit: Wurzeln schlagen</b>	11
<b>Die Grundlektionen der Kindheit</b>	11
<i>Ohnmacht und Abhängigkeit</i>	11
<i>Nähe und Sinneswahrnehmung</i>	13
<i>Identifikationspersonen</i>	16
<i>Lernen, lernen, lernen</i>	17
<i>Gefahren und Defizite der Kindheit</i>	18
<i>Selbstbezogenheit</i>	18
<i>Abhängigkeit</i>	19
<b>Schlussüberlegungen</b>	20
<i>Die lebenswichtigen Grundlektionen</i>	20
<i>Eine geistliche Kindheit wird gebraucht</i>	20
<i>Die geistliche Kindheit nachholen</i>	21
<i>Den kindlichen Glauben bewahren</i>	22
<b>Zum Weiterdenken</b>	23
<b>2. Die Jugend: Wenn Flügel wachsen</b>	25
<b>Radikalität und Leidenschaft</b>	26
<i>Alle Macht</i>	27
<i>Alle Völker</i>	27
<i>Alles befolgen</i>	28
<i>Alle Tage</i>	28
<b>Die Dynamik der Jugend in der Geschichte der Kirche</b>	28
<b>Gesunde und weniger gesunde Biografien</b>	30
<i>Eine »gesunde« Biografie:</i>	
<i>Wurzeln und Flügel</i>	30
<i>Wurzeln ja! Flügel nein!</i>	30
<i>Flügel ja – aber wo sind die Wurzeln?</i>	33
<i>Wo sind die Wurzeln und die Flügel geblieben?</i>	34
<b>Die doppelte Leidenschaft erhalten</b>	34
<b>Zum Weiterdenken</b>	35

<b>3. Die Pubertät: Das Leben ist komplizierter als man denkt</b>	38
<b>Realitäten prallen aufeinander</b>	38
<i>Das einfache Evangelium</i>	38
<i>Die sogenannten Realitäten des Lebens</i>	39
<i>Glauben ist komplizierter als man denkt</i>	41
<i>Jetzt kommt es darauf an</i>	43
<b>Zwei Qualitäten sind gefordert</b>	43
<i>Der feste Stand</i>	45
<i>Der lange Atem</i>	46
<b>Den kindlichen Glauben bewahren</b>	47
<i>Krusten-Christen</i>	47
<i>Weichtier-Christen</i>	49
<i>Rückgrat-Christen</i>	50
<i>Wie kann das gelingen?</i>	50
<b>Zum Weiterdenken</b>	52
<b>4. Erwachsen werden: Selbstbestimmung und Verantwortung</b>	54
<b>Selbstbestimmung – die pädagogische Perspektive</b>	54
<b>Die Sicht des Glaubens – ein Widerspruch?</b>	56
<b>Die Herausforderung: Selbstbestimmung und Selbsthingabe</b>	57
<i>Unreife Korinther</i>	58
<i>Paulus: Wahre Freiheit</i>	60
<b>Wer sich in der Hand hat, kann sich auch hingeben</b>	63
<b>Zum Weiterdenken</b>	65
<b>5. Auf dem Weg zur Lebensmitte: Zur Ganzheit reifen</b>	68
<b>Der Mensch ist ein kompliziertes Wesen</b>	68
<i>Die Aufgabe der Lebensmitte</i>	71
<b>Das größte Gebot – eine Anleitung zur Integration der Persönlichkeit</b>	72
<i>Gott mit der ganzen Seele lieben</i>	73
<i>Gott mit dem ganzen Verstand lieben</i>	78
<i>Gott mit dem ganzen Herzen lieben</i>	83

<b>Schlussüberlegungen</b>	85
<b>Zum Weiterdenken</b>	87
<b>6. Die zweite Lebenshälfte vorbereiten:</b>	
<b>Säen und ernten</b>	89
<i>Durchhalteparolen</i>	89
<i>Ernten</i>	90
<i>Säen: Vorausblickend leben</i>	91
<i>So kann das Leben gelingen</i>	97
<b>Zum Weiterdenken</b>	98
<b>7. In der zweiten Lebenshälfte: Förderer werden</b>	100
<i>Aus Gottes Perspektive</i>	101
<i>Aus Samuels Perspektive</i>	103
<b>Zwischenhalt</b>	105
<i>Aus Elis Sicht</i>	106
<b>Schluss</b>	108
<b>Zum Weiterdenken</b>	108
<b>8. Das Ziel vor Augen: »Lass dir an meiner Gnade genügen«</b>	110
<i>Paulus in der Lebensmitte</i>	111
<i>Das Problem mit der »anderen« Seite</i>	112
<i>Ein lebensveränderndes Gotteswort</i>	114
<b>Die dreifache Herausforderung</b>	116
<i>Die »andere« Hälfte annehmen</i>	116
<i>Das Lebenswerk der ersten Lebenshälfte zunehmend loslassen</i>	119
<i>Das Geheimnis der Kraft der Schwachheit erkennen</i>	120
<b>Schluss</b>	122
<b>Bibliografie</b>	124